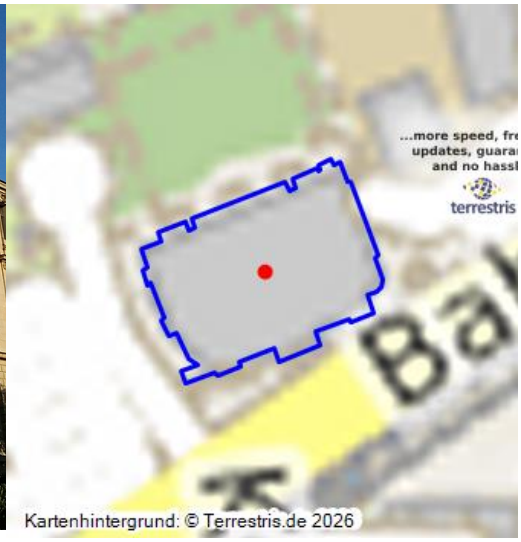
Stadthalle Wuppertal

Historische Stadthalle am Johannisberg

Schlagwörter: Stadthalle, Konzerthalle, Theaterbau
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Wuppertal
Kreis(e): Wuppertal
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die historische Stadthalle am Johannisberg in Wuppertal, Ansicht von Südosten (2015).
Fotograf/Urheber: Timo Dreschmann

Die Stadthalle am Johannisberg ist ein Paradebeispiel für die prosperierende Zeit um 1900 der damaligen Großstädte Elberfeld und Barmen, die um 1885 beide jeweils die 100.000 Einwohner-Marke durchbrachen. Aus ihnen wurde 1929 die neue Stadt Barmen-Elberfeld gegründet, die schließlich ab 1930 den Namen Wuppertal führt. Die Stadthalle überlebte als einziges Theaterhaus in Wuppertal unbeschadet beide Weltkriege, musste jedoch Ende der 1990er Jahre aufwendig restauriert werden.

Verortung

Die Historische Stadthalle steht im Wuppertaler Stadtteil Elberfeld in circa 5 Gehminuten vom Wuppertaler Hauptbahnhof und 10 Minuten von der Elberfelder Innenstadt entfernt. In direkter Nachbarschaft liegt die „Schwimmoper“, ein modernes öffentliches Schwimmbad. Unterhalb des Johannisberges, auf dem sich die historische Stadthalle befindet, fließt die Wupper; darüber schwebt die Schwebebahn.

Historische Entwicklung

Bis 1896 stand auf dem heutigen Gelände der Stadthalle ein altes Wirtshaus, ausgerichtet auf eine maximale Gästezahl von immerhin 1000 Personen. Von 1831 bis 1894 befand sich das Gelände im Besitz der Familie Küpper.
Basierend auf einem Architekturwettbewerb im Jahr 1895 entstand das Konzert- und Versammlungshaus „Stadthalle Wuppertal“ in den Jahren 1896 bis 1900. Zur Einweihung fand vom 6. bis zum 8. Juli 1900 ein Musikfest unter der Mitwirkung eines seinerzeit noch eher unbekannten jungen Dirigenten namens Richard Strauss (1864-1949) statt.
Im Gegensatz zu den anderen Wuppertaler Theaterhäusern überstand die Stadthalle die beiden Weltkriege ohne größeren Schaden. 1957 wurden der Charakter und die Ästhetik der Säle zugunsten der damaligen architektonischen Stilrichtung grundlegend verändert. Alle Malereien und farbige Fassungen erhielten eine einheitliche Farbgebung, zudem wurden alle Stuckelemente abgeschlagen.
Erst zwischen 1991 und 1995 erhielt die Stadthalle ihr heutiges Aussehen. Durch aufwändige Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten konnten die ursprünglichen ästhetischen und funktionalen Qualitäten der Stadthalle wiederhergestellt und optimiert werden. Am 8. Dezember 1995 wurde die Stadthalle mit einer Festveranstaltung eingeweiht.

Heutiger Zustand
Das zweitstöckige Gebäude besitzt eine Sandsteinfassade und weist an den Gebäudekanten vier markante Türme auf. Eine Besonderheit der Fassade bilden die großen Tafeln mit den Namen zahlreicher deutschsprachiger Persönlichkeiten aus dem Kulturbereich. Der Innenraum des Gebäudes gliedert sich in unterschiedliche Säle. Von der Wandelhalle einem Vorraum betritt man den Großen Saal, der im zweiten Stockwerk einen Emporenrundgang aufweist. Ergänzt werden die Räumlichkeiten durch mehrere kleine Säle sowie einen Gartenbereich und eine Terrasse auf der rückwertigen Gebäudeseite. Die Historische Stadthalle wird aktuell als Veranstaltungsgebäude genutzt. Jährlich finden hier rund 500 Veranstaltungen statt.

Kulturhistorische Bedeutung
Die Historische Stadthalle am Johannisberg in ihrer heutigen Gestalt ist ein Zeitzeuge für die Wuppertaler Veranstaltungsszene zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie symbolisiert die architektonische Bauweise um die Jahrhundertwende und die prosperierende Phase der damals noch eigenständigen Großstädte Elberfeld und Barmen im Tal der Wupper.

(Timo Dreschmann, LVR-Fachbereich Landschaftliche Kulturpflege, 2015)

Internet
www.stadthalle.de: Historische Stadthalle Wuppertal (abgerufen 30.06.2015)
de.wikipedia.org: Stadthalle Wuppertal (abgerufen 02.07.2015)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 1115-1123, Stuttgart.

Stadthalle Wuppertal

Schlagwörter: Stadthalle, Konzerthalle, Theaterbau
Straße / Hausnummer: Auf dem Johannisberg
Ort: Wuppertal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1895 bis 1900
Koordinate WGS84: 51° 15 10,85 N: 7° 08 34,54 O / 51,25301°N: 7,14293°O
Koordinate UTM: 32.370.404,86 m: 5.679.599,92 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.835,73 m: 5.680.415,46 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadthalle Wuppertal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-131010-20150703-3 (Abgerufen: 8. September 2026)

Copyright © **LVR**